



Herr Beigeordneter

Manuel Steinbrenner

Im Hause

**Fraktionen im Stadtrat  
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern

Willy-Brandt-Platz 1  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: +49 (631) 68500  
Tel.: +49 (631) 365-2403  
ratsfraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern den 13.01.2026

Sehr geehrter Herr Steinbrenner

wir bitten um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunkts auf die Tagesordnung der nächsten Umweltausschuss/Bauausschusssitzung am 27.1.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich Projektskizzen zur Umsetzung der im zweiten Quartal 2026 zu beschließenden kommunalen Wärmeplanung für die in der Begründung genannten fünf Stadtgebiete einzureichen. Mit Skizzen sollen Mittel aus dem KfW Programm Nr. 432 „Energetische Stadtsanierung“ akquiriert werden.

**Begründung:**

Der Endbericht zur kommunalen Wärmeplanung der Stadt Kaiserslautern wird heute im gemeinsamen Umwelt- und Bauausschuss vorgestellt.

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden wir die Strategieplanung im 2. Quartal 2026 im Stadtrat beschließen.

Die Umsetzung steht an. Diese kann nur gelingen, wenn wir die Bevölkerung in Kaiserslautern erreichen und mitnehmen - sei es über digital zur Verfügung gestellte Informationen - sei es über Beratungen und Veranstaltungen.

Bereits jetzt zeigt sich, dass der überwiegende Teil des Stadtgebietes und die Stadtteile dezentrale Lösungen zur Wärmeversorgung benötigen.

Im Gespräch mit den Ortsvorstehenden kam deutlich heraus, dass eine Unterstützung vor Ort dringend erforderlich ist.

Seitens der Stadt konnte die erstmalige Erstellung der kommunalen Wärmeplanung mit Fördermitteln aus der Nationalen Klimaschutzinitiative zu 100% gefördert werden.

Für die Umsetzung müssen jetzt maßnahmenabhängig Fördermittel eingeworben werden - von der Stadt, aber auch von den Stadtwerken und den weiteren Akteuren.

Aktuell besteht die Möglichkeit Zuschüsse über das KfW Programm Nr. 432 Energetische Stadtsanierung aus den Mitteln des Sondervermögens "Energie- und Klimafonds (KTF) des Bundes zu erhalten. Das Programm dient der beschleunigten Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung im Quartier.

Als finanzschwache Kommune können wir einen Zuschuss von 90% für die Erstellung eines integrierten Quartierskonzeptes und eines Sanierungsmanagements erhalten.

Der Zuschuss kann weitergeleitet werden, d.h. hier besteht die Möglichkeit gemeinsam mit den Stadtwerken, der BauAG, der Stadtentwässerung und /oder der WVE in die Umsetzung zu gehen. Für das Programm stehen aus dem Sondervermögen 2025 und 2026 jeweils 75 Mio € zur Verfügung.

Da alle Städte in Deutschland in die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung gehen, ist eine sehr hohe Nachfrage zu erwarten.

In den Wärmetischen und den Fachgesprächen sind bisher folgende Gebiete/ Quartiere für eine Beantragung in diesem Programm herausgearbeitet worden:

1. Bahnheim
2. Herzog von Weimar Straße / Umfeld Hohenstaufengymnasium und Goetheschule
3. Fischerrück
4. Siegelbach
5. Dansenberg

Hier besteht die Chance mit den Zuschüssen konkret an der Umsetzung zu arbeiten und gemeinsam vor Ort einen bedeutsamen Schritt in Hinblick auf die Transformation unserer Stadt weiter zu kommen.

Gemeinsam mit den Stadtwerken, der Stadtentwässerung und in Teilen der BauAG kann quartiersbezogen die energetische Sanierung, die Wärmeversorgung, die blau-grüne Infrastruktur und die Biodiversität voran gebracht werden.

Für die Finanzierung des Eigenanteils von 10% sollen Möglichkeiten der Beteiligung von SWK, STE und BauAG geprüft werden.

Für die Fraktionen:



P. Scha Drüll Tobias Wreseman M. Rul